



Unsere Spitzenkandidaten (v.l.n.r.):  
Fritz Kunkel (LAUF-Ratsherr, Listenplatz 1),  
Angelika Schweitzer (Listenplatz 2) und  
Reiner Ludwig (Listenplatz 3)



Lebenswert, Aktiv, Unbestechlich, Fortschrittlich für Leverkusen

## Wer ist eigentlich LAUF Leverkusen?

Steh auf -  
wähl LAUF  
... wieder in den Stadtrat

**Das überparteiliche Personenwahlbündnis LAUF ist ein Bündnis von Menschen, die sich durch die im Stadtrat etablierten Parteien nicht vertreten fühlen und selbst neue Politiker werden wollen oder diese Politik aktiv mitgestalten wollen.**

Wir sind den Alltagsproblemen der insbesondere einfachen Menschen verpflichtet und ihr Sprachrohr im Rathaus. Wir sind überparteilich und keiner

parteilichen Richtung verpflichtet. Das heißt, in ihm arbeiten Menschen unterschiedlicher Weltanschauung, parteilose sowie parteigebundene gleichberechtigt zusammen. Jeder kann und soll seine Meinung frei äußern. So lernen wir gemeinsam, mit widersprüchlichen Ansichten solidarisch umzugehen.

Es ist getragen von dem Gedanken der Gleichberechtigung aller in Leverkusen lebenden Menschen, ungeachtet ihrer nationalen Herkunft, und fördert ihr solidarisches und kulturelles Zusammenleben. Dabei wendet sich das Bündnis auch an Jugendliche als gleich-

berechtigte Mitglieder im Bündnis und unterstützt sie, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Es ist auf antifaschistischer Grundlage aufgebaut und schließt die Teilnahme von Faschisten und religiösen Fanatikern aus. Es ist finanziell unabhängig und finanziert seine Arbeit durch Mitgliedsbeiträge, Spenden sowie andere Aktivitäten.

Wir werden aktiv: Mit den Bürgern – für die Bürger und nicht stellvertretend für sie! Seit 2004 sitzt mit Fritz Kunkel, ehemaliger Betriebsratsvorsitzender der Wupsi, ein LAUF-Vertreter im Rat der Stadt.

Gegen Prestigeprojekte, bezahlt von unseren Steuergeldern

## Für Projekte zum Wohle der Bürger

**Die Stadt Leverkusen hat 2009 einen Nothaushalt mit einem Haushaltsdefizit von 83,7 Mio. Das bedeutete massive Einschränkungen bei den so genannten freiwilligen Leistungen.**

Das betrifft besonders die Bereiche Frauen, Jugend und Kultur. Bei der Jugend und der Kultur sollen laut dem Regierungspräsidenten Lindlar Millionen eingespart werden.

Hier stellt sich die Frage, warum an der Finanzierung des Projektes „Neue Bahnstadt Opladen“ festgehalten wird, ohne dass geklärt ist, dass für die Beseitigung der Altlasten auf dem Gelände die DB aufkommen muss. Das

Projekt wird auch finanziert aus dem Steueraufkommen der Leverkusener Bevölkerung. Ist dieses Projekt wichtiger als die Zukunft der Jugend? Nach der Mehrheit des Rates und dem Regierungspräsidenten zu urteilen, scheint es so.

LAUF Leverkusen wendet sich entschieden dagegen, dass die etablierten Politiker im Rat Großprojekte befürworten, an denen nur Großbanken und Konzerne verdienen und der Steuerzahler herhalten soll.

Auch wenn die Stadt nicht der Bauträger des ECE-Center ist, hat sie es aber durch die

Bereitstellung von günstigen Grundstücken den ECE-Managern schmackhaft gemacht. Mit Recht haben sich viele Bürgerinnen und Bürger über den Abriss des erst 30 Jahre alten Rathauses empört.

LAUF setzte sich im Rat und zusammen mit einer Bürgerinitiative dafür ein, wenn schon das Rathaus abgerissen wird, eine kleinere Variante zu bauen, damit gewährleistet ist, dass die kleineren und mittleren Geschäfte in der City erhalten bleiben und nicht durch den Bau des ECE-Center in den Ruin getrieben werden.

Weitere Informationen über LAUF und seine Arbeit unter: [www.lauf-leverkusen.de](http://www.lauf-leverkusen.de) und auf den nachfolgenden Seiten:



*Hartz IV und die Kürzungen im Sozialbereich – hier mischt sich LAUF ein!*

Mehr auf Seite 6



*Lokalpolitik und die Leverkusener Finanzkrise – leider eine Story ohne Ende...*

Mehr auf Seite 7



*Geld regiert die Welt? Wer bezahlt die Weltwirtschaftskrise?*

Mehr auf Seite 2

# Kandidaten-Statements

Wahlbezirk Rheindorf-Nord,  
Spitzenkandidat, 67 Jahre, Rentner und  
Ratsmitglied

## Fritz Kunkel

**Ich war 30 Jahre bei der KWS als Busfahrer beschäftigt, davon war ich über 25 Jahre im Betriebsrat und dessen langjähriger BR-Vorsitzender. Ich unterstützte 2004 aktiv den Streik der HBB-Kollegen.**

Im Jahre 2004 wurde LAUF mit meiner Unterstützung gegründet. Bei der Kommunalwahl im September 2004 wurde ich in den Rat der Stadt Leverkusen gewählt.

Gemeinsam mit LAUF konnten wir einige Dinge im Interesse der Bevölkerung anstoßen,

- wie die Forderung nach dem Erhalt des Hallenbads in Opladen in der Herzogstraße und dessen Alternative, das Kombibad in der Talstraße,
- die Unterstützung des Protestes der kleinen Leverkusener Ladenbetreiber gegen den Bau des ECE-Center,
- wir stimmten gegen die Kienbaumpläne, deren Auswirkungen besonders die Schwachen in der Bevölkerung treffen, und setzten uns für eine menschenrechtliche Behandlung der Hartz-IV-Betroffenen ein.



- Seit 5 Jahren beteilige ich mich aktiv an der Leverkusener Bürgerbewegung „Weg mit Hartz IV“.

Ich kandidiere wieder für die Wahl in den Rat, weil es wichtig ist, dass eine Opposition von unten als Sprachrohr der Bevölkerung im Rat der Stadt Leverkusen vertreten ist.

Wahlbezirk Steinbüchel-Ost, Listenplatz 5,  
59 Jahre, Betriebsratsvorsitzende Kaufhof

## Monika Schmolze

**Ich heiße Monika Schmolze und bin 59 Jahre alt. Seit 1971 wohnhaft in Leverkusen-Mathildenhof, beschäftigt im Einzelhandel – Kaufhof Galeria Leverkusen. Seit 1982 bin ich dort als Betriebsratsvorsitzende tätig und in der Gewerkschaft ver.di organisiert.**

Es gibt viel zu tun in unserer Stadt. Die Bürger dieser Stadt sollen künftig bei Ent-

scheidungen des Stadtrats mitsprechen und mitbestimmen. Das ist in meinen Augen Demokratie. Schluss zu machen mit der Verschwendung von Steuergeldern und die Stadt aus den Schulden bringen!

Weiter dafür Sorge zu tragen, dass die Leverkusener Innenstadt mit ihren City-Abschnitten und mit den dort befindlichen Einkaufsmöglichkeiten erhalten bleibt und sogar ausgebaut wird. Somit viele Arbeitsplätze erhalten bleiben können. Und die Innenstadt attraktiv bleibt.

Das ECE kommt und ich befürchte, wenn nichts weiter unternommen wird,



muss man mit noch mehr Leerständen rechnen. In LAUF werden meine Anliegen ernst genommen und alle Themen demokratisch diskutiert.

Ich hoffe auf Unterstützung vieler Bürger bei der Kommunalwahl!

Das 10-Punkte-Programm von LAUF Leverkusen zur Kommunalwahl 2009: Nicht die Kommunen, die Verursacher sollen zahlen!

## LAUF zur Weltwirtschaftskrise

**1. Geschätzte 50 000 000 000 000 US \$ Kapital wurden alleine bis Ende 2008 durch die Weltwirtschaftskrise vernichtet. Das sind 1.000 x mehr als in der bisher tiefsten Weltwirtschaftskrise 1929!**

Die Aufträge der Industrie sanken im Februar/März 2009 um über 30 Prozent! Großbanken wurden großzügig subventioniert.

Wir fragen: Wer soll wohl die Zeche bezahlen? Die Kommunen sind dazu nicht in der Lage. Sie haben teilweise, wie die Stadt Leverkusen, einen Nothaushalt.

Es müssen die zahlen, die es verursacht haben: Die Banken und die großen Monopolbetriebe. Gegen die Abwälzung der Krisenlasten auf die Kommunen und die Bürger.

Die Verursacher der Finanz- und Wirtschaftskrise müssen zahlen! Wir fördern den Zusammenschluss der Kolleginnen und Kollegen,

der Leverkusener Bürger gegen den sozialen Notstand, den die Krise mit sich bringt! Wehren wir uns gemeinsam!



Wahlbezirk Alkenrath/Schlebusch-West,  
Listenplatz 6, 70 Jahre, Rentner

## Karl-Heinz Kunkel

**Ich bin seit 45 Jahren verheiratet, habe 2 Kinder und 3 Enkel und wohne seit über 40 Jahren in Alkenrath, wo ich auch als Direktkandidat für LAUF antrete.**

40 Jahre war ich bei Bayer in der Anwendungstechnik bei Farben beschäftigt. Hier habe ich mich immer als Vertrauens-

mann für die sozialen Belange meiner Kolleginnen und Kollegen eingesetzt. Man muss sich in die Politik einmischen, ob als Rentner oder Arbeiter. Jung und Alt müssen gemeinsam für eine bessere Zukunft kämpfen und ihr Schicksal in die eigene Hand nehmen. LAUF macht keine Stellvertreterpolitik, sondern versteht sich als Sprachrohr der Bevölkerung. Seit 5 Jahren engagiere ich mich bei der Montagsdemo gegen Hartz IV und unterstütze, wenn nötig,



Betroffene bei der ARGE; auch hier ist LAUF von Anfang an aktiv.

Wahlbezirk Rheindorf-Süd, Listenplatz 10,  
45 Jahre, Büroangestellte

## Claudia Timmermann

**Seit der Gründung von LAUF Leverkusen bin ich dabei und kann mit Stolz sagen, dass wir mit der Bevölkerung von Leverkusen schon viele gute Aktionen durchgeführt haben.**

Zum Beispiel: die Bürgerbewegung „Pro Lev“ gegen das ECE und die Initiative „Lev in Not“ gegen die Sparmaßnahmen des Kienbaum-Gutachtens.

Nun möchte ich mich verstärkt in die Umweltpolitik einbringen. Mit dem Kryorecycling schaffen wir Arbeitsplätze und fördern Umwelt und Natur.



Wahlbezirk Schlebusch-Süd, Listenplatz 9,  
45 Jahre, Betriebsratsvorsitzender Klinikum

## Wolfgang Stückle

**Wolfgang Stückle, ist Krankenpfleger, verheiratet und hat zwei Kinder, Er ist**

Betriebsratsvorsitzender und ver.di-Gewerkschaftsfunktionär im Klinikum Leverkusen.

Er sagt: „Ich kandidiere, weil LAUF Leverkusen keine weltanschaulichen Scheuklappen hat.“



**Das 10-Punkte-Programm von LAUF Leverkusen zur Kommunalwahl 2009: Wir kämpfen um jeden Arbeitsplatz: Auch für unsere Kinder!**

## LAUF zur Arbeitsplatzvernichtung

**2. Betrieb um Betrieb meldet Konkurs an, macht Kurzarbeit oder entlässt Kollegen. Eine riesige Welle vernichteter Arbeitsplätze steht nach der Kurzarbeit erst noch bevor!**

Bayer und seine ausgegliederten Betriebe haben seit Jahren bereits über 10.000 Arbeitsplätze vernichtet – meist ohne offene Kündi-

gungen! Massiv wurden im Rahmen der Kienbaum-Beschlüsse durch die Ratsmehrheit Arbeitsplätze bei der Stadt vernichtet.

Für eine aktive Arbeitsplatzpolitik der Stadt: Weg mit der Arbeitsplatzvernichtung und der Schaffung von (städtischen) Billigbetrieben zur Aushebelung der Tarifverträge. 10%-ige Ausbildungsquote bei der Stadt!

Von 800 Auszubildenden (davon 650 eigene) will Bayer nur ganze 25!! übernehmen. Das ist ein verantwortungsloser Umgang mit der Jugend! Für die volle Übernahme nach der Ausbildung!

LAUF fördert aktiv den Kampf um jeden Arbeitsplatz und die 30-Stundenwoche bei vollem Lohnausgleich!

**Das 10-Punkte-Programm von LAUF Leverkusen zur Kommunalwahl 2009: Heute die Umwelt retten, damit morgen unsere Kinder leben können**

## LAUF zur Rettung der Umwelt

**3. Es ist 5 vor 12! Beschleunigt haben sich 2 Dinge: Das ergebnislose Pakt der Politiker ebenso wie der Übergang in eine globale Umweltkatastrophe. Perfide sollen Umwelt und Arbeitsplätze gegeneinander ausgespielt werden. Es geht aber anders! Umwelttechnologien schaffen Arbeitsplätze! Wir brauchen Kreislaufwirt-**

schaft und Recycling total statt Müllverbrennung und Müllimporte aus Italien. NEIN zur Erweiterung der MVA! Sanierung des Bahngeländes Opladen: Natürlich! Aber nicht auf Kosten der Bürger! Die DB als Verursacher muss die Altlasten zahlen. Asphalt und Blumen drauf und vergessen: Das ist das Konzept des „Neulandparks“ auf Europas größter Son-

dermülldeponie. Aber was ist mit dem Grundwasser und wenn der Rhein steigt? Vollständige Absicherung, Kontrolle und Grundsanierung dieser Deponie auf Kosten des Verursachers Bayer! Wir unterstützen die Bürgerproteste gegen den Bau der Bayer-CO-Pipeline von Dormagen nach Uerdingen! Das Risiko ist unkalkulierbar!

## Italiener, Griechen, Türken – Wir sind alle Leverkusener



Wahlbezirk Steinbüchel-Nordwest, Listenplatz 12, 42 Jahre, Arbeiter

### Ali Donat

Ich bin verheiratet und habe 4 Kinder. Deswegen

setze ich mich dafür ein, dass die Jugend in Leverkusen gefördert wird. Sie braucht eine Zukunft mit ausreichend Jugendeinrichtungen. Ich arbeite in einer Brotfabrik und lebe hier seit 1986. Ich kandidiere, weil ich will, dass Deutsche und Migranten friedlich zusammen leben. „pro NRW“ will das Gegenteil und deshalb müssen wir sie gemeinsam stoppen. Damit das verwirklicht wird, kandidiere ich für LAUF!



### Ioannis Metaxeniou

Wahlbezirk Opladen-Mitte, Listenplatz 7, 51 Jahre, Busfahrer



### Michele Carpino

Wahlbezirk Quettingen-West, 53 J., Busfahrer



### Ali Gedik

Wahlbezirk: Waldsiedlung/Schlebusch-Südost, 38 Jahre, Busfahrer



### Behice Aksoylu

Wahlbezirk Wiesdorf-Südwest, Listenplatz 15, 48 J., Schneiderin

## Weder „pro NRW“ noch Rudi Pawelka wählen!

Die selbst ernannte „Bürgerbewegung“ „pro NRW“ tritt in Leverkusen auch in Ihrem Wahlkreis zur Kommunalwahl an.

Mit ihrer Hetze vor „ausländischen Kriminellen“, für „Sicherheit und Ordnung“ wollen sie die Sorgen und Ängste vieler Menschen nutzen, um in den Stadtrat einzuziehen, um dort ihre rassistische Politik umzusetzen. Der CDU-Ratsherr Rudi Pawelka – der mehr der

„großen Politik“ zugetan ist als der Kommunalarbeit; er – der mit seinen Äußerungen, auch gegen eigene Parteifreunde, zu einem Störfaktor im deutsch-polnischen Verhältnis wurde; er – der bei Veranstaltungen von Vereinigungen auftritt, die auch noch reaktionäreren, dem neofaschistischen Umfeld zugehörige Propagandisten eine Plattform geben – der sich öffentlich noch nicht vom Lob von

„pro NRW“ für ihn distanziert hat, auch er muss – wie „pro NRW“ – am Wahltag feststellen müssen: Viele Menschen sind nicht bereit, solche „Kommunalpolitik“ im Leverkusener Rat zu akzeptieren!

Deshalb gilt für sie – und die Position wird von mir als Wahlkreis kandidat von LAUF unterstützt: Weder Rudi Pawelka noch „pro NRW“ wählen!

Wahlbezirk Küppersteg-Süd, Listenplatz 13, 66 Jahre, gelernter Schlosser und Drucker

### Manfred Demmer



Manfred Demmer wurde 1943 in Hilden geboren, Schlosserlehre, danach Zivildienst und Offsetdrucker.

Gewerkschaftsmitglied, langjähriges DGB-Ortskartell-Mitglied in Haan, Ortsvorstandsmitglied der Gewerkschaft IG Druck und Papier in Hilden, Mitbegründer der DKP in Hilden und langjähriger technischer Mitarbeiter beim Parteivorstand. Ab 1991 Siebdrucker in Neuss, 1993 Umzug nach Leverkusen.

Hobbys: Musik, Geschichtsforschung, besonders die Aufarbeitung der Zeit des Faschismus. Antragsteller des erfolgreichen Bürgerantrages zur Benennung einer Stra-

ße nach dem antifaschistischen Schriftsteller Günther Weisenborn in Opladen.

Autor mehrerer Veröffentlichungen zum Thema, darunter das vielfach beachtete Buch „Spurensuche – der antifaschistische Schriftsteller Günther Weisenborn“.

Als Sohn eines politisch Verfolgten der Nazis seit 1974 Mitglied der VVN-Bund der Antifaschisten und Mitglied im Landesvorstand. Mitglied und stellvertretender Vorsitzender der Kulturvereinigung Leverkusen e.V.

Das 10-Punkte-Programm von LAUF Leverkusen zur Kommunalwahl 2009

## LAUF zum Verbot aller faschistischen Organisationen

4.

### Die NPD und alle faschistischen Organisationen gehören verboten!

„pro NRW“ versucht gezielt das Zusammenleben mit Migranten zu vergiften. Das lassen wir nicht zu! Mit dumpfen Parolen – gegen angebliche „Großmoschee“-Bauten

z.B. in Rheindorf, deren Gebetsraum aber schon über fünf Jahre, im Einvernehmen mit der Bevölkerung, besteht und jetzt nur geringfügig erweitert wird – ziehen sie ins Rennen: Erteilen wir ihnen eine Abfuhr! Den ultrareaktionären „pro NRW“ Einhalt gebieten.

Wir fordern und fördern eine aktive Aufklärungsarbeit an den Schulen.

Unterstützung des Verbotsantrags gegen die NPD! Wir fordern eine aktive Unterstützung der Stadt für den Antrag und werden dafür aktiv!

Wahlbezirk  
Wiesdorf-NW,  
Listenplatz 14,  
45 Jahre,  
Betriebsrat



**Michael Prenzlow**

Mitglied des Betriebsrates für Lanxess, Saligo, Alisea im Chempark. Mitglied der Lagerleitung der Jugendförderung St. Antonius Leverkusen e.V, welche seit Jahren „Ferienzeltlager mit bis zu 300 Jugendlichen und Kindern“ aus Leverkusen, in Südfrankreich durchführt. Mitglied im Boule Club „Les Loups Boule Club“ in Wiesdorf.



**Stefanie Cebe**

Wahlbezirk  
Wiesdorf-Südost,  
Listenplatz 8,  
32 Jahre,  
Hausfrau und Mutter

## Für die Übernahme aller Azubis

**Großbetriebe wie Bayer haben eine besondere Bedeutung für die Schaffung von Ausbildungsplätzen. Deshalb fordern wir hier eine Ausbildungsquote von 10% und die volle Übernahme entsprechend der Ausbildung.**

Es ist ein Skandal, wie Bayer seit Jahren mit den Azubis umspringt. So wurden bei der Sommer-Übernahme 2008 von 225 Azubis

150 für 6 Monate befristet in der Bayer-eigenen Leihfirma Job@ctive übernommen, für Löhne, die um 1/3 niedriger sind als der Tarif. 75 Azubis wurden dann, mit ungewisser Zukunft, in den Pool übernommen. Klartext: Bayer übernahm im Sommer 2008 keinen einzigen Azubi. Und 2009 – wie sieht es da aus? Von Übernahme in den Pool oder bei

Job@ctive ist keine Rede mehr! Ganze 25 Azubis will Bayer jetzt noch übernehmen, der große Rest sitzt dann auf der Straße. Ist dies die viel gepriesene soziale Verantwortung des Herrn Wenning?

Dies kann nicht geduldet werden! Wir brauchen dagegen einen gemeinsamen Kampf von Jung und Alt!

## Kein Kürzen bei den Kurzen!

**Mit der Einführung des NRW-weiten neuen Kinderbildungsgesetzes (Kibiz) kann man heute kaum noch davon sprechen, dass die pädagogische Betreuung unserer Kinder gewährleistet ist.**

Die Gruppen sind meistens überfüllt; Kinder, die eine größere Aufmerksamkeit bräuchten – und dies sind nicht wenige – bleiben

einfach auf der Strecke; die tägliche Belastung der Erzieherinnen ist gewaltig gestiegen und führt zu einer wachsenden gesundheitlichen Belastung und höherem Krankenstand.

Auch wir LAUF-Mitglieder haben damals gegen Kibiz vor dem Düsseldorfer Landtag demonstriert und unterstützen den berechtigten Kampf der Angestellten um angemessene Vergütung und Gesundheitsschutz!



## Aktiv gegen Kibiz!

**Ab 2013 haben Eltern einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für unter 3-jährige Kinder. LAUF Leverkusen begrüßt das natürlich! Der Ausbau in Leverkusen kostet die Stadt aber 19,1 Mio. Euro.**

Im Rahmen des Kienbaum-Gutachtens wurden in den vergangenen Jahren bereits massenhaft „freiwillige Leistungen“ gekürzt – konkret: Zuschüsse für Sportvereine, Frauenhaus, Beratungsstellen usw. Schon

jetzt kann man sich unschwer vorstellen, dass die Finanzierung der Unter-Dreijährigen-Betreuung auf Kosten anderer notwendiger sozialer Leistungen bewerkstelligt werden soll. Das müssen wir gemeinsam verhindern!

Das 10-Punkte-Programm von LAUF Leverkusen zur Kommunalwahl 2009

## LAUF zur Zukunft der Jugend

**5.**

**Gerade an unseren Kindern und der Jugend wird in dieser Gesellschaft immer mehr gespart.**

Das fängt schon im Kindergarten an und geht in der Schule weiter. Gerade Kinder aus Arbeiterfamilien und Migrantenfamilien sind besonders benachteiligt.

Immer mehr sind Kinder und Jugendliche sich selbst überlassen und werden ihrer Perspektive beraubt!

- Erhöhung der Qualitätsstandards der offenen Ganztagschule mindestens auf das Niveau der bisherigen Horte.
- Sicherung der Finanzierung der Sozialkräfte! Für kleinere Klassen und die Einstellung neuer Lehrer!
- Kostenfreie Kindertageseinrichtungen und Ganztagschulen als Regelschulen mit kostenlosem Mittagessen für alle Kinder!
- Für wirkliche Lernmittelfreiheit! Übernahme

- me aller Kosten für die Schulausbildung!
- Gezielte Förderung, insbesondere von Kindern und Jugendlichen anderer Nationalitäten, in den Schulen.
- Schluss mit Kürzungen im Sozial-, Jugend- und Kulturbereich!
- Aktivierung, Erhalt und Erweiterung von Jugendzentren und Förderung von selbstorganisierten Jugendzentren!
- Förderung des Breiten- und Schulsports!

## LAUF zur Frauen- und Familienpolitik

**6.** Gegen die massiven Kürzungen gerade im Frauen- und Familienbereich durch das Kienbaum-Gutachten hat LAUF gemeinsam mit vielen anderen Kräften protestiert. LAUF hat auch den NRW-weiten Protest gegen das Kinderbildungsgesetz (Kibiz) unterstützt und ist im Kampf um die Rechte der Frauen beim jähr-

lichen Internationalen Frauentag am 8. März.

- Statt weiterer Kürzung fordern wir eine Erhöhung der Zuschüsse für alle im Bereich Frauen- und Familienberatung tätigen Vereine und Träger.
- Statt auf Kosten der bisherigen Kindergarten-Plätze fordern wir ausreichende Räumlichkeiten, finanzielle Mittel und personelle

- Ausstattung für die Unter-3-jährigen-Betreuung.
- Keine weitere Vernichtung sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplätze
- gegen Minijobs und niedrig bezahlte Teilzeitarbeit!
- Bei gleicher Arbeit von Frauen und Männern: Gleicher Lohn!

## Kandidaten-Statements



Wahlbezirk Opladen-Nord, Listenplatz 2, 59 Jahre, Büroangestellte in Altersteilzeit

### Angelika Schweitzer

Wichtige Beratungseinrichtungen wie das „Frauenhaus“ oder die „Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt“ arbeiten bereits seit Jahren am absoluten Limit!

Schon Ende 2007 gab es ca. 9.300 Teilzeitbeschäftigte und 12.300 Minijobs in Leverkusen.

Doch Billiglöhne heute bedeuten gerade für uns Frauen, morgen im Alter in Armut leben zu müssen.

LAUF wird sich weiterhin mit den Betroffenen dafür einsetzen, dass die Kürzungen der „freiwilligen“ Leistungen im sozialen Bereich zurückgenommen werden.

Ein wichtiger Grund von vielen für mich, bei LAUF mitzumachen!



Wahlbezirk Steinbüchel-Südwest, Listenplatz 3, 55 J., Musiker und Moderator der Leverkusener Montagsdemo gegen Hartz IV

### Reiner Ludwig

Ich bin in Leverkusen geboren und wohne in Steinbüchel. Ich bin gelernter Restaurantfachmann und engagiere mich als Moderator der Leverkusener Montagsdemo gegen Hartz IV.

Ich bin vielen Leverkusenern durch meine musikalische Seite bekannt. Mit meiner Band „Die Gypsy’s“ beleben wir so manches Leverkusener Fest und Freizeit.

Als Kandidat von LAUF möchte ich mich mit einigen meiner Kollegen gegen unsere Stadtverschuldung sowie die Hartz-IV-Probleme stark machen. Unseren Bürgern, die auch der Meinung sind, dass es in unserer Stadt sehr viel Ungerechtigkeit gibt, möchte ich mit LAUF und der Bürgerbewegung gegen Hartz IV durch meine Kandidatur helfen und sie unterstützen.



Wahlbezirk Manfort, 62 Jahre, 23 Jahre bei Wuppermann, Rentner

### Peter Schwab

Peter Schwab, geboren 1947, Direktkandidat Bezirk 5. Aufgewachsen in Manfort.

- Ich engagiere mich für die Abschaffung von Hartz IV und Agenda 2010 mit allen seinen negativen Folgen für die Betroffenen.
- Weiterhin für die Wiedereinführung von längerem Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe und einem Mindestlohn von 10 Euro.
- Ich bin für die Abschaffung der Rente mit 67, da nur jeder 14. zwischen 63 und 65 noch eine sozialversicherte Vollzeitstelle hat und auch hier Verarmung der Rentner droht.

## LAUF gegen Hartz IV und Kürzungen im Sozialbereich

**7.** Hartz IV: Das ist für einen wachsenden Teil der Leverkusener bittere Realität und bedeutet oft: Essen aus der „Tafel“, Kinobesuch und Busfahrten adé, und Kinderarmut gerade für die Schwächsten in unserer Stadt!

Bürokratisch sind oft die Zustände bei der ARGE und: Mit 1-Euro-Jobs werden Vollarbeitsplätze vernichtet, ein Skandal nicht nur in Leverkusen!

LAUF forderte im Rat:

- Allen 256 Betroffenen und allen ähnlich arbeitenden 1-Euro-Jobbern anderer Träger muss ein voller tariflicher Lohn ausbezahlt werden.
- Weg mit Hartz IV – werden Sie gemeinsam mit uns dagegen aktiv! Seit 5 Jahren gibt es in Leverkusen die Montagsdemo: Jeden Montag ab 17 Uhr in der City Wiesdorf!
- Mindestlohn von 10 Euro gegen staatliches

und städtisches Lohndumping und die Abschaffung der 1-Euro-Jobs!

- Höhere Mietzuschüsse und keine Zwangsumsiedlungen von Hartz-IV-Empfängern!
- Weg mit den Kienbaum-Beschlüssen der Stadt. Die Kürzungen im sozialen Bereich müssen zurückgenommen werden!
- Wiedereinführung des Leverkusener-Pass!
- Für die Sicherung des Existenzminimums!

# LAUF zur Leverkusener Finanzkrise

**8.** Auf die Kommunen – und damit die Menschen – kommen durch die Weltwirtschaftskrise millionenschwere Gewerbesteuerrückzahlungen zu. Bereits jetzt ist die Stadt pleite und es regiert der Nothaushalt: Alle „unnötigen freiwilligen Ausgaben“ werden vom Regierungspräsidenten verboten!

Das trifft besonders die sozial Schwachen und Hartz-IV-Empfänger. LAUF fordert ein Schuldenmoratorium zur Niederschlagung der Schulden von Leverkusen und aller

Kommunen. Dazu werden wir uns auch für einen alternativen Städtetag einsetzen! „Wer bestellt, der muss auch zahlen“. Für das Konnexitätsprinzip: Wer ein Gesetz beschließt – wie das sinnvolle Recht auf einen Kindergartenplatz –, der kann die Finanzierung nicht einfach der Kommune überlassen.

Gegen Verschwendung von Steuergeldern! Wir erinnern: 1.000 000 Euro hat die Stadt der WGL für die Planung eines neuen Rathauses gezahlt, um dann ECE mit dem „UFO“-Rathaus zu beauftragen: Verschleudertes Geld ebenso wie die peinlich günstigen

Baugrundstücke des ECE-Kaufhauses. Bereits jetzt kostet die Miete des „UFO's“ 1 Million im Jahr. Wer garantiert, dass das nicht noch teurer wird?

Gewerbesteuerflucht: Kein Kavaliersdelikt, sondern Raub an den Lebensinteressen der Bürger! Wie oft hat Bayer und der Chempark seine Finanzknechte so lange rechnen lassen, bis sie angeblich keine Gewinne machten und: Die Gewerbesteuer sparten! So nicht!

Aufdeckung der Subventionierung von ECE durch die Stadt beim Bau der Rathaus-Galerie („UFO“).

## Kandidaten-Statements

### Gottfried Schweitzer



Wahlbezirk Bergisch-Neukirchen, Listenplatz 4, 63 Jahre, politisch gekündigter Sozialarbeiter

**Ich bin 63 Jahre alt, verheiratet, Diplompädagoge. Bis zu meiner politischen Kündigung arbeitete ich 30 Jahre als Sozialarbeiter auf dem Bauspielplatz in der Kölner Südstadt.** Ich finde es wichtig, dass Kinder und Jugendliche schon frühzeitig lernen, Verantwortung zu übernehmen und

gleichberechtigt miteinander umzugehen – Mädchen und Jungen, Große und Kleine, deutsche und ausländische Kinder.

Deshalb bin ich auch in LAUF aktiv und setze mich hier vor allem besonders unter der Jugend für den antifaschistischen Kampf ein!

### Peter Schmidt



Wahlbezirk Rheindorf-Mitte, Listenplatz 11, 47 Jahre, Gastronom

Natürlich hat sich das Gemeindebild in Rheindorf verändert, das bringt aber die jetzige Wirtschaftssituation mit sich. Rheindorf-Nord wurde in das Sozialprogramm NRW aufgenommen und das ist gut so, denn die Mietgesellschaften haben an der Wohnsituation über 40 Jahre nichts geändert. Alles war veraltet und vergammelt.

Seit einigen Jahren wird saniert, auch mit öffentlichen Geldern.

Wir von LAUF Leverkusen beobachten diese Situation doch etwas kritisch. Warum

wird z.B. an den Einkaufsplätzen, Weichselstrasse, alter Kolloplatz oder Baumberger Platz, die dringend notwendig zu sanieren wären, nichts geändert, damit diese Plätze wieder attraktiver werden?

Vor ein paar Wochen haben wir von LAUF Leverkusen an der Gegendemo gegen „pro NRW“ teilgenommen und ich kann nur eines sagen: Gebt dieser ultrareaktiven Brut keinen Nährboden! Wir sind eine Multikulti-Stadt und so müssen wir uns auch verhalten!

**Liebe Leverkusenerinnen und Leverkusener, seit fast 3 Jahren bin ich Gastronom in Rheindorf-Nord, dazu bin ich auch noch alteingesessener Rheindorfer.**

# LAUF zu einem neuen Politikverständnis

**9.** LAUF wählen: Das empfehlen wir Ihnen natürlich. Aber machen wir uns doch nichts vor. Wirklich etwas ändern wird sich nur, wenn die Menschen selber Politik machen und sich einmischen: Selber aktiv werden für die Lebensinteressen

– das ist das Politikverständnis von LAUF. Damit unterscheiden wir uns z.B. auch von der Partei „Die Linke“. Auch wenn wir gemeinsame Forderungen haben: Damit, einen Stellvertreter in den Rat zu wählen, ist es nicht getan.

LAUF fördert v.a. die politische Aktivität der Bürger – darin unterscheiden wir uns von allen Ratsparteien und zur Wahl stehenden Listen! Lassen Sie „die da oben“ nicht weiter Politik gegen Sie machen! Mischen Sie sich ein!

# Kandidaten-Statements

## Christian Zajonc



Wahlbezirk  
Opladen-West,  
43 Jahre,  
Chemielaborant  
und IG BCE-  
Mitglied

**Ich heiße Christian Zajonc, bin 43 Jahre alt und Vater einer 11-jährigen Tochter. Ich arbeite in einem Leverkusener Chemiewerk als Chemielaborant und bin in der IG BCE organisiert.**

Aktiv bei der Montagsdemo gegen Hartz IV und im TSV Bayer 04 und Mitglied in Jazz-Lev e.V.

Ich bin seit der Gründung bei LAUF Leverkusen und dort im Vorstand. Mich ärgert vor allem, wie die Ratsmehrheit mit dem demokratischen Bürgerwillen umgeht! 2 Bürgerentscheide waren zwar erfolgreich, wurden aber einfach ignoriert. Für dieses aristokratische Verhalten haben die Bürger – völlig zu Recht – kein Verständnis.

## Unbestechlich beim Wort genommen!

**Jeden Cent Aufwandsentschädigung hat unser Ratsherr Fritz Kunkel gespendet. Keinen Cent davon selber behalten.**

Für LAUF Leverkusen ist es eine Selbstverständlichkeit und ein Prinzip, dass unsere Mandatsträger keine persönlichen Vorrechte genießen.

Viel zu oft haben Diäten und Spenden-skandale die Republik erschüttert. Und das fängt im Kleinen an! Deshalb wird LAUF Leverkusen – übrigens als einzige der Ratsparteien/-bündnisse – auch weiterhin keinerlei „Zuckerbrote“ annehmen.

Unbestechlich zu sein, ist deshalb auch Bestandteil des Namens von LAUF Leverkusen.

## Direktkandidaten LAUF Leverkusen

Wahlbezirk	Kandidat
1 Wiesdorf NW	Michael Prenzlöw
2 Wiesdorf SW	Behice Aksoylu
3 Wiesdorf NO	Renate Kunkel
4 Wiesdorf SO	Stefanie Cebe
5 Manfort	Peter Schwab
6 Rheindorf-S	Claudia Timmermann
7 Rheindorf-M	Peter Schmidt
8 Rheind.-N/Hitd.-O	Fritz Kunkel
9 Hitdorf-Mitte	Oliver Kunkel
10 Opladen-N	Angelika Schweitzer
11 Opladen-W	Christian Zajonc
12 Opladen-M	Ioannis Metaxeniou
13 Opladen-SO	Michael Pfefferkofen
14 Berg-Neukirchen	Gottfried Schweitzer
15 Küppersteg-N	Helga Kunkel
16 Küppersteg-S	Manfred Demmer
17 Bürrig	Maria Rohde
18 Quettingen-O	Elvira Rohde
19 Quettingen-W	Michele Carpino
20 Walds./Schleb.-SO	Ali Gedik
21 Schlebusch-S	Wolfgang Stückle
22 Schlebusch-NO	Rosemarie Niepold
23 Schlebusch-M+O	Ingrid Karth
24 Steinbüchel-SW	Reiner Ludwig
25 Steinbüchel-NW	Ali Donat
26 Steinbüchel-O	Monika Schmolze
27 Lützenkirchen-O	Klaudia Gorke
28 Lützenkirchen-W	Guido Kunkel
29 Alkenr./Schleb.-W	Karl-Heinz Kunkel

## Reserveliste für die Stadtratswahl

Listenplatz 1	Fritz Kunkel
Listenplatz 2	Angelika Schweitzer
Listenplatz 3	Reiner Ludwig
Listenplatz 4	Gottfried Schweitzer
Listenplatz 5	Monika Schmolze
Listenplatz 6	Karl-Heinz Kunkel
Listenplatz 7	Ioannis Metaxeniou
Listenplatz 8	Stefanie Cebe
Listenplatz 9	Wolfgang Stückle
Listenplatz 10	Claudia Timmermann
Listenplatz 11	Peter Schmidt
Listenplatz 12	Ali Donat
Listenplatz 13	Manfred Demmer
Listenplatz 14	Michael Prenzlöw
Listenplatz 15	Behice Aksoylu
Listenplatz 16	Michele Carpino

## So erreichen Sie uns:

Internet: [www.Lauf-Leverkusen.de](http://www.Lauf-Leverkusen.de)  
email: [Info@Lauf-Leverkusen.de](mailto:Info@Lauf-Leverkusen.de)  
LAUF Leverkusen, Postf. 10 08 55  
51308 Leverkusen

Stadtratsbüro: Fritz Kunkel,  
Friedrich-Ebert-Str. 94, 51373 Leverkusen,  
Tel: 0214-206 09 55  
[Friedrich.Kunkel@t-online.de](mailto:Friedrich.Kunkel@t-online.de)  
Öffnungszeiten:  
Mittwoch 17-19 Uhr und Freitag 11-13 Uhr

V.i.S.d.P.: Christian Zajonc, Manforter Straße 115, 51373 Leverkusen

Das 10-Punkte-Programm von LAUF Leverkusen zur Kommunalwahl 2009

## Demokratie? Das geht anders!

**10. Demokratieverständnis der Mehrheit des Leverkusener Stadtrats:  
TOP 1: Bürgerentscheid zur Bäderfrage wird zwar gewonnen, passt den Politikern aber nicht!**

TOP 2: Der Stadtrat sitzt das Ergebnis einfach 2 Jahre lang aus, dann muss er sich nicht mehr daran halten.

TOP 3: Der Stadtrat entscheidet einfach

etwas Anderes! Motto: „Was interessiert mich der Wille der Bürger?“ Den Bürgerwillen nicht weiter mit den Füßen treten! Bürgerentscheidungen fördern und ernst nehmen!

Daher ist es jetzt zu begrüßen, dass nach über vierjährigen Streitereien zwischen SPD und CDU im Stadtrat endlich der Beschluss gefasst wurde, das Kombibad in Opladen in der Talstraße zu bauen.

Mitspracherecht und Entscheidungsgremien an der Basis fördern anstatt Verwaltungsoligarchie!

Die Stadtbürokratie erstickt in Vorlagen, Papieren und Anträgen. Gegen eine Ratsarbeit, die sich immer mehr von den Interessen der Bürger entfernt!

Vollständiges Wahlrecht für alle dauerhaft hier lebenden Migranten!